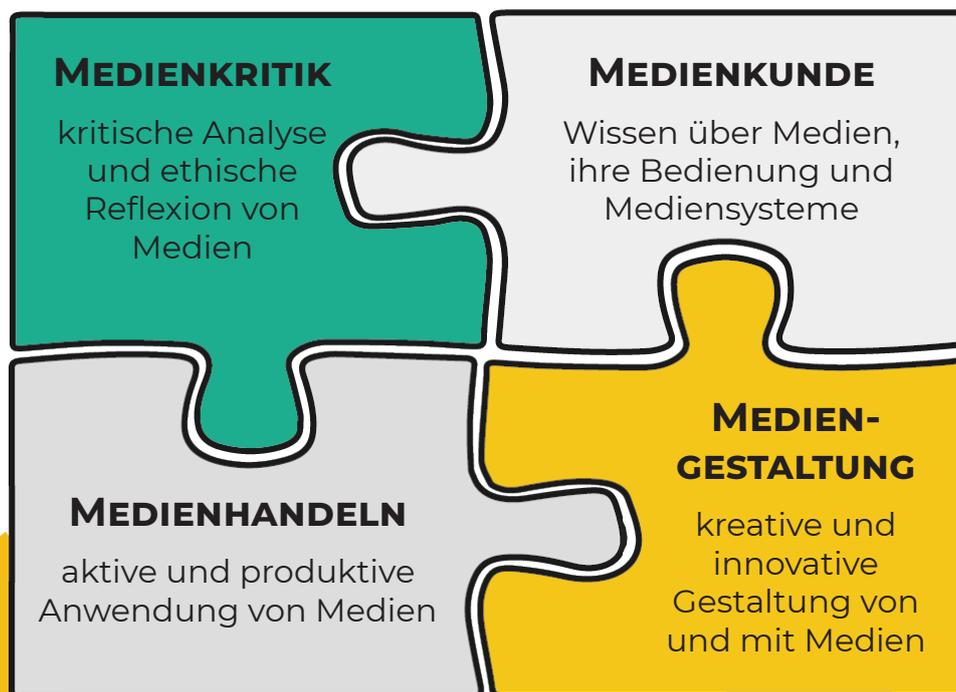


## GRUNDPRINZIPIEN:

- Fähigkeit, Medien (= Kommunikationsmittel) und deren Inhalte als Teil einer souveränen Lebensführung zu nutzen und „mit und über Medien das eigene Leben zu gestalten“ (Schorb & Wagner, 2013, S.18)
- zahlreiche theoretische Ansätze, z. B.
  - » Schorb & Wagner: *Wissen, Bewerten und Handeln* als Dimensionen von Medienkompetenz
  - » Dieter Baacke (prägte den Begriff *Medienkompetenz*): Unterteilung in die vier Dimensionen:



## WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE PRAXIS?

- Mediennutzende zu einem kompetenten, selbstbestimmten Medienumgang animieren, anstatt sie vor Medien zu schützen
- Medienkompetenz auf mehreren Ebenen fördern:
  - » Wissensinhalte vermitteln
  - » analytische und reflexive Fähigkeiten fördern
  - » aktive Mediennutzung begleiten
  - » Kreativität und Veränderungswille anregen

Quelle: Schorb & Wagner, Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche (S. 18–22)